



Horst-Dieter Loga (von links), Regine und Frank Kölpin beim „Musikalischen Lesesommer“ auf der Hofstelle in Altmarienhausen.

BILD: ANNETTE KELLIN

Autorin nimmt die Spur von Kaspar Hauser auf

LESOSOMMER Erste Veranstaltung unter freiem Himmel

Musikalisch begleitete das Duo „Rostfrei“ den herrlichen Kulturabend.

SANDE/OS – Zum ersten Mal in diesem Jahr in der Reihe „Sandes musikalischer Lesesommer“ auf der Domäne in Altmarienhausen konnte die Veranstaltung draußen stattfinden. Die sommerlichen Temperaturen ließen am Sonntagabend allerdings auf sich warten. Da waren die gut beraten, die sich mit Decken und Kissen ausgerüstet hatten.

Jetzt erlebten die Besucher ein ganz anderes Ambiente.

Nachdem der Fluglärm, der noch vom Flugplatz in Mariensiel herüberschwappte, abgeklungen war, konnte das Publikum vor einer idyllischen Kulisse mit gackernden Hühnern eine spannende Lesung mit Regine Kölpin erleben. Sie stellte ihr neues Werk „Das verlorene Kind Kaspar Hauser“ vor. Kölpin berichtete von verschiedenen Theorien, die sich um den jungen Mann rankten, der als 16- oder 17-Jähriger aus dem Nichts in Nürnberg auftauchte und nur wenige Jahre später in Ansbach zu Tode kam. Die Autorin beschrieb ihr Vorgehen,

wie sie sich auf das Thema vorbereitet hatte und welche schriftstellerischen Freiheiten sie sich genommen hat, um eine historische Romanbiografie vorzulegen. Regine Kölpin zog das Publikum schnell in ihren Bann, man fühlte die Angst, die Kälte, die Enge, in der Kaspar Hauser aufgewachsen sein muss und seinen Drang nach Freiheit.

Musikalisch begleitet wurde sie vom Duo „Rostfrei“ (Frank Kölpin und Horst Dieter Loga), die zum Teil auch eigene Lieder vortrugen, die das Schicksal des Romanhelden aufgriffen.